



Public Domain

Doppelgroschen vor 1448

Doppelgroschen, sog.

„Zaun“ aus Schönvorst. Ein Handwerker verdiente um 1390 vier Groschen am Tag und ein Lehrling die Hälfte. Ein Pfund Rindfleisch oder zwei Heringe kosteten $\frac{1}{2}$ Groschen. Für eine Hose waren 19 Groschen zu zahlen. 24 Groschen waren ein Goldgulden. Jährliche Einkünfte von 30 Gulden galten als ausreichend.

Die Herrschaft Heinsberg bei Jülich wurde 1233 an die Grafen von Sponheim vererbt. Seit dem wurden dort eigene Münzen geprägt.

Informationen

Herrschaft Heinsberg (Münzstand)
1375-1438 (Datierung)

Groschen
Zahlungsmittel

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F10

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M12914
